



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXIII. GP.-NR

1421/AB

19. Nov. 2007

zu 1383/J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GÜNTHER PLATTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/0550-III/5/a/2007

Wien, am 16. November 2007

Die Abgeordneten Leopold Mayerhofer, Kolleginnen und Kollegen haben am 19.09.2007 unter der Zl. 1383/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Asyl und Kriminalität in Niederösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

Eingangs ist festzuhalten, dass die kriminalpolizeilichen Statistiken lediglich Auskunft darüber geben, gegen wie viele Asylwerber in einem bestimmten Zeitraum als Tatverdächtige ermittelt wurde. Statistiken, die auch Rückschlüsse auf das Datum des Asylantrages oder auf eine Verurteilung zulassen würden, werden nicht geführt.

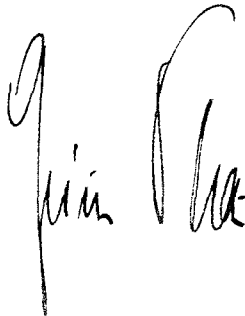
In Niederösterreich wurde gegen 1.927 Asylwerber als Tatverdächtige im Jahr 2006 ermittelt. Die Ermittlungen betrafen 288 strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, 87 strafbare Handlungen gegen die Freiheit, 1.148 strafbare Handlungen gegen fremdes Vermögen, 24 strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit, 5 strafbare Handlungen gegen den Geldverkehr, 295 sonstige strafbare Handlungen nach dem StGB sowie 162 Delikte nach strafrechtlichen Nebengesetzen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Entsprechende Statistiken werden im Bereich der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit nicht geführt. Die Einzelprüfung sämtlicher Akten würde einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand bedeuten.

Zu den Fragen 4 und 5:

Die Statistiken lassen einen Rückschluss auf einen individuellen Akt und damit die Beauskunftung welchen Status der Täter 2007 inne hat nicht zu.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Günther'.